

Token system mit Erstklässler?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 20. Juni 2004 14:19

Liebes Forum,

am Freitag im Sachunterricht habe ich in der letzten Stunde (4.) mit meiner 1. Klasse Schnecken beobachtet (Können Schnecken hören/riechen/fühlen). Ein Schüler hat die Schnecken gequält, indem er ein Holzstäbchen (irgendwo im Klassenraum gefunden) in den Schneckenfuß (nachdem sich die Schnecke zusammengerollt hat) gestochen hat. Da wir vorher das Thema "Tierschutz" besprochen haben, habe ich negativ sanktioniert, dem Schüler einen anderen Platz zugewiesen und eine andere Aufgabe (die nichts mit Schnecken zu tun hatte) gegeben. Daraufhin eskaliert die Situation:

Der Schüler wird nach meiner Anweisung knallrot, fängt an zu brüllen, durch die Klasse zu rennen, kippt den Inhalt seines Ranzens auf den Gruppentisch (mit den Schnecken drauf), schmeißt Stühle durch die Klasse und zu guter Letzt geht er auf mich los und prügelt mit Fäusten und Füßen wahllos auf mich ein. Seine physischen Kräfte (ich bin etwas über 1,70 und nicht schmal - er ist ca. 1,55, breitschultrig und eher sehr kräftig) waren in dem Moment so groß, dass ich wirklich Mühe mit dem Abwehren seiner Schläge hatte. Zurückgeschlagen habe ich natürlich nicht; ich habe aber versucht, ihn an den Handgelenken festzuhalten.

Die Reaktionen der Klasse auf diese Situation: große Augen, ein paar Mädchen weinten, einige Kinder versuchten ihn zu beruhigen, was ihn noch wütender machte. Irgendwann habe ich es geschafft, ihn in eine Ecke des Klassenraumes zu lenken, wo er sich dann auf den Boden warf und mit Händen&Füßen auf den Teppich schlug.

Ich habe **sofort** die Mutter des Jungen angerufen, da ich mit seinem Jähzorn schon mehrmals Probleme hatte. Die Mutter kennt ihren Sohn gar nicht so, sagt sie. Sie ist dann sofort zur Schule gekommen & hat ihn abgeholt (was ich leider nicht mehr mitbekam, weil ich in einer anderen Klasse unterrichtet habe). Übers Wochenende habe ich mir natürlich viele Gedanken über diese Situation gemacht. Auslöser der "schlechten Stimmung" bei dem Jungen war, so denke ich, eine Strafarbeit, die er nach Steinewerfen auf andere Kinder durch die Pausenaufsicht bekam - er muss über's Wochenende einen Entschuldigungsbrief an das Kind, was er mit den Steinen verletzt hat, schreiben. Dann mein Platzverweis an ihn in der 4. Stunde... Noch mehr Gedanken mache ich mir aber über die Konsequenzen seines Verhaltens. Gerade hat mich die Klassenlehrerin des Jungen angerufen (mit der ich befreundet bin), sie sei von der Mutter des Jungen angerufen worden. Der Junge hätte zu Hause erstmal eine "ordentliche Tracht Prügel" bekommen. Danach fand zwischen Mutter&Sohn ein Gespräch zum Thema statt, worin der Sohn äußerte, er hätte von mir kein Arbeitsblatt erhalten und sei deswegen "sauer geworden". D.h., er hat seine Mutter angelogen (denn die Arbeitsblätter hatten die Tischkinder schon wesentlich früher in der besagten Stunde verteilt). Jetzt möchte die Mutter *eigentlich* gern nochmal mit mir sprechen, traut sich aber nicht, weil es ihr "peinlich" ist. Das also erfahre ich von der Klassenlehrerin, die der Mutter rät, am Montagmorgen mit mir

zu sprechen.

Jetzt bereite ich mich auf das Elterngespräch vor und möchte der Mutter gern vorschlagen, ein token system zu installieren, d.h., mit positiven Verstärkern zu arbeiten.

Neben der allgemeinen Frage, wie ihr in meiner Situation reagiert hättet, habe ich noch spezielle Fragen zu den Verstärkern.

- 1) Habt ihr Erfahrung mit solchen verhaltensmodifizierenden Maßnahmen - wie ist die langfristige Wirkung bzw. Entwicklung?
- 2) Welche Verstärker setzt ihr ein? Smilies pro gut gelaufene Stunde?
- 3) Was, wenn das Kind soundsoviel Smilies gesammelt hat - in welcher Form erfolgt eine Belohnung? Süßes? Material für die Schule? ...?
- 4) Wie habt ihr beim Einsatz solcher Systeme die Zusammenarbeit mit den Eltern erlebt? Ich meine, die Mutter verstärkt in o.g. Situation das sowieso schon negative Verhalten des Sohns negativ, indem sie ihn schlägt. Wenn dann plötzlich eine Referendarin mit dem neumodischen Kram kommt...?

Mit der Klassenlehrerin spreche ich regelmäßig. Bei ihr im Unterricht ist er auch jähzornig, kriegt schnell solche Anfälle, schafft es aber bisher immer, sich sofort in eine Ecke zu verziehen und andere nicht direkt einzubeziehen. Ihrerseits habe ich Unterstützung bzgl. der Einführung eines token system.

Puh, langer Text... Ich hoffe, ihr könnt mir helfen!

LG, das_kaddl